



Pfarre St. Leopold KONTAKT

**Jahrgang 39 • Ausgabe 2
Mai 2008**

In dieser Ausgabe

Zeitgeist - Gottes Geist Seite 2

Aus dem Pfarrleben Seiten 2, 3, 4, 5

Flohmarkt, Tipps, Termine Seiten 6, 7

Dank, Pfarrmatriken Seite 7

Pfarrkalender Seite 8

*Feuer und Flamme,
Zungen und Sprachen,
Farben und Licht,
Wärme und Leben,
Hitze und Glut,
Begeisterung
und Verwandlung,
das ist
Gottes Heilige Geistkraft:
Gottes Geist
steckt Menschen an.*

*Leben und
Gemeinschaft entstehen.
Geist, Mut und Kraft
treiben voran.
Menschen werden
von Gottes Geist erfüllt -
die Veränderung der Welt
hat begonnen.*

*Lassen wir uns
von Gottes Geist
antreiben und vollenden.*

Detail aus dem
Glasfenster der
Taufkapelle
in St. Leopold.

Foto:
Alfred Gessl





Zeitgeist – Gottes Geist

Was bewirkt der Heilige Geist bei uns?

Die Antwort kann sich ergeben, wenn wir den Heiligen Geist als Kontrast zu dem Geist sehen, den wir Zeitgeist nennen und der weithin unsere Gesellschaft beherrscht.

Die Machtworte des Zeitgeistes heißen: Erfolg, Event, Fitness, Flexibilität, Marktwert, Mobilität, Online und Spaß.

Der Zeitgeist zwingt. Gottes Geist befreit. Der Zeitgeist zwingt uns in die Hektik. Gottes Geist schenkt Gelassenheit.

Der Zeitgeist macht uns zum Herdentier: Man tut, was man eben so tut; man hält sich für modern, obwohl man eigentlich nur modisch ist. Wohin sie alle gehen, dahin gehen sie alle, und wovon sie alle wegbleiben, davon bleiben sie alle weg.

Gottes Geist schenkt Zivilcourage und Verantwortung.

Der Zeitgeist führt in die Isolation, in den Individualismus.

Gottes Geist schenkt Individualität in Gemeinschaft.

Der Zeitgeist will, dass wir immer mehr haben. Gottes Geist

schenkt, dass wir immer mehr sind.

Wo der Zeitgeist auf Erfolg setzt, da setzt Gottes Geist auf Liebe.

Und wo die Mode uns in Events drängt, wo man doch nichts anderes tun muss, als den Trends der Mode zu gehorchen, da lädt Gottes Geist ein zur Feier.

Wo der Zeitgeist das Leben in Euro und Cent umrechnen will, seinen Anfang und sein Ende, da erinnert uns Gottes Geist an die Würde eines jeden Menschen.

Und wo der Zeitgeist mit Bomben verteidigen will, was er für Ehre hält, da halten begeisterte Menschen ihre Hand zur Versöhnung bereit.

Wir Christen lassen unser Leben nicht von Markt und Mode bestimmen, sondern von Gottes Geist. Wir sind nicht Sklaven des Zeitgeistes. Wir sind Kinder Gottes.

Gottes Geist ist unbeschreiblich, aber wirklich. Ich wünsche uns, dass wir selbst erfahren und andere spüren lassen, wes Geistes Kind wir sind.

Ihr Pfarrer P. Dominik



Spielgruppe St. Leopold

Im Herbst 2007 wurde das Stück „Telefonjoker“ von Walter Kohl neun Mal gezeigt, im April 2008 wurde das Stück „Die Perle Anna“ von Marc Camoletti zehn Mal aufgeführt.

Ca. 4000 Besucher sahen die beiden Theaterstücke. Die Rückmeldungen waren sehr positiv, das ist sehr erfreulich und motiviert uns für die neue Saison.

Viele Besucher waren auch erstaunt über die vielfältigen Angebote in unserer Pfarre. Darum sagen wir auch ein „herzliches Dankeschön“ unserem Pater Dominik, der so vielen unterschiedlichen Gruppen unter seinem Pfarrdach Platz und ein Stück Heimat gibt.

Ein Dankeschön auch an alle Spieler, alle Helfer hinter der Bühne, alle Stüberwirte und alle Sektbarverantwortlichen für ihr vorbildliches Wirken. Ein Dank auch an alle, die das Wirken der Spielgruppe unterstützen.

Mandi Leinhart



ESSEN IST FERTIG - Danken ist angesagt!

Das etwas andere Kindergartenkochbuch „ESSEN IST FERTIG“ wurde im Vorjahr von einer Gruppe Kindergartenmütter ins Leben gerufen. Ein Ziel dabei war, beliebte Kochrezepte zu sammeln und auszutauschen und einander weiterzugeben – jedoch ein weiteres großes Ziel wurde damit erreicht! Unsere fleißigen Kindergartenmütter haben mit diesem Projekt für unseren Kindergarten eine Gesamtsumme von 2000 Euro eingenommen.

Wir konnten um dieses Geld für unsere Kindergartenkinder eine tolle Sandspielstation für unseren Garten anschaffen. Die Kindergartenkinder und das Kindergarten team St. Leopold sagen dem KiGaKoBu-Team und insbesondere Alexandra Aufderklamm, Maria Navarro, Alice Ginzinger, Irene Übelhör, Constanze Jaeger und Roswitha Veitl vielen lieben Dank für den großartigen Einsatz und die Mühe!

Die Kochbücher sind weiterhin im Kindergarten und in der Pfarre für 12,50 Euro erhältlich!

Maria Kriechmair



Ein Gruß aus Rumänien an die Kindergarten- kinder von St. Leopold



Diesen Buben ohne Eltern, aus einem staatlichen Kinderheim, haben wir in Recea bei Baia Mare in Rumänien entdeckt. Mihai hat zum erstenmal in seinem Leben ein Geschenk bekommen und konnte zuerst gar nicht glauben, dass er es nicht wieder hergeben muss.

*Aber schaut auf seine Brille: Viel zu groß und mit einem Gummiband irgendwie an seinem Kopf befestigt, weshalb seine Ohren so weit abste-
hen. – Könnt ihr euch so etwas vorstellen?*

*Kinder, ihr habt in der Fastenzeit ein Opfer gebracht, auf etwas verzich-
tet, und das hat anderen Kindern viel Freude gebracht. Euer Fastenopfer
von € 50,- haben wir von Maria, eurer Kindergartenleiterin, bekommen
und haben es für Kinder wie Viurel, Corrina, Maria oder Mihai und wie
sie alle heißen, verwendet.*

*Dieser Bub auf dem Foto hat seit Ostern eine eigene und neue Brille!
Dankeschön und liebe Grüße aus Rumänien.*

W.K.



Spiel- mäuse

Langsam neigt sich das Spielgruppenjahr 2008 dem Ende entgegen. Viel hat sich getan in diesem Jahr. Im neu gestalteten Raum erlebten wir viele lustige und auch spannende Stunden.

Anfang November bastelten die Kinder eine eigene Laterne, mit der wir dann beim St. Martinsumzug des Kindergartens mitgehen durften.

Im Frühjahr besuchten uns sogar zwei richtige Hasen in der Spielgruppe. Wir hatten zuvor die Geschichte vom „Hasen mit der roten Nase und dem blauen Ohr“ gelesen. Nach anfänglicher Skepsis wurden die Hasen gestreichelt, gefüttert und genau beobachtet, wie sie durch den Raum hoppelten.

Als Abschluss unseres Spielgruppenjahres möchte ich wieder alle Spielgruppenkinder – und natürlich auch solche, die es gerne werden möchten – herzlich einladen zum

Sommerspielefest

**am Mittwoch, 25. Juni 2008
von 9.30 – 11.00 Uhr.**

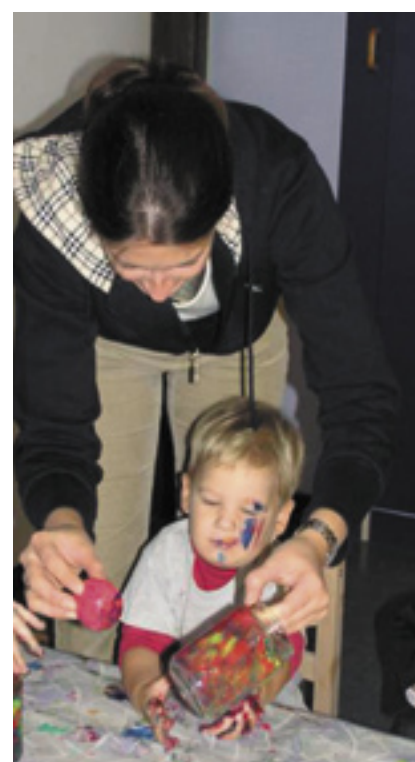
Unser zur Tradition gewordenes Frühstück im September entfällt, da alle Räumlichkeiten der Pfarre belegt sind durch den Flohmarkt im Oktober.

Anmeldungen für das kommende Spielgruppenjahr bitte bis Anfang September an die Pfarrkanzlei. Ich werde dann versuchen, altersgerechte Gruppen einzuteilen. Die Spielgruppen starten dann wieder im Oktober.

Nach gut sieben Jahren Spielgruppen werde ich ab Herbst 2008 in den „Ruhestand“ treten. Es war eine super Zeit, in der ich viele Kinder und Eltern kennen lernen durfte. Ich werde weiterhin die Leitung der Spielmäuse übernehmen, aber keine Spielgruppen mehr leiten.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken für die schönen abwechslungsreichen Stunden und wünsche allen noch viele „Hallo, hallo, wie schön, dass du da bist“-Spielgruppen!!!

Vivien Ebner



ERSTKOMMUNION

am Sonntag, 18. Mai 2008,
9.30 Uhr.

FIRMUNG

am Sonntag, 15. Juni 2008,
9.30 Uhr, mit Mag. Ambros Ebhart
OSB, Abt von Kremsmünster.



Kinderwortgottesfeier

Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr,

kleiner Saal.

Anschließend Picknick.

Unser zweites KIWO-Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen. Gerne werden wir auch heuer mit einem Picknick im Pfarrgarten dieses Kiwo-Jahr abschliessen. Nach der KIWO am 29. Juni und bei Schönwetter, treffen wir uns im Garten der Pfarre zum Picknick. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Es ist sicherlich eine gute Gelegenheit, um uns alle noch ein bisschen näher kennen zulernen. Alle interessierten Familien sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns jetzt schon, Euch alle zu sehen. Wer hat Lust, einmal im Jahr eine KIWO-Gestaltung zu übernehmen? Bitte meldet euch in der Pfarrkanzlei.

Vivien Ebner



Firmtag in Rechberg:

„Wir
spannen
ein Netz“



18 Firmkandidaten und fünf BegleiterInnen waren am 19. April in der Gemeinde Rechberg. Dieser Ort wurde unter vielen Mühlviertler Gemeinden als Standort für das neue SOS Kinderdorf, das ausschließlich mit Spendengeldern gebaut und finanziert wird, ausgesucht. Für unsere Pfarre ist es eine große Ehre, dass Frau Renate Gessl in Rechberg Kinderdorfmutter wird, und so hat sie extra eine Führung für uns Firmkandidaten gemacht. In diesem Kinderdorf werden Kinder leben, deren Eltern infolge psychischer und sozialer Probleme mit der Erziehung überfordert sind. Mit den von uns gesammelten Spenden wird für diese Kinder Montessori-Material gekauft werden.

Eine Führung am Großdöllnerhof zum Thema „Footprint - Unser ökologischer Fußabdruck und wie wir ihn verkleinern können!“ rundete unseren Tag ab.

Die Firmkandidaten



ES MUSS SEIN: **FLOHMARKT 2008**

Es ist eine bekannte Tatsache: ST. LEOPOLD ist auch eine dieser zahlreichen Pfarrgemeinden, die unter einem jährlichen „STRUKTURELLEN FINANZDEFIZIT“ leiden. Dies ist tatsächlich so, auch wenn wir vom strengen diözesanen Finanzprüfer alle Jahre für „höchst sorgsamem Umgang mit den Mitteln“ reichlich Lob ernten.

Aus den laufenden Einnahmen wie dem Kirchenbeitragsanteil, Saalvermietung, Stüberl oder sonntäglicher Kollekte gelingt es uns nicht, jenes Nötige aufzubringen, das wir brauchen, um das menschlich-soziale Gesicht, das unsere Pfarre prägt und auszeichnet, auch zu finanzieren. Darüber hinaus stehen in den nächsten Jahren eine Reihe von Maßnahmen ins Haus, sind doch Pfarrheim und Pfarrhof gut 40 Jahre alt und in vielen Belangen erneuerungs- bzw. sanierungsbedürftig, vor allem die thermische Isolierung, Erneuerung der Elektrik. Die Heizung ist veraltet und steht vor dem baldigen Aus, eine Reihe baulicher Sanierungsmaßnahmen innen und außen schreien danach, bald in Angriff genommen zu werden. Eine Gruppe „Zukunft“ arbeitet daran, Ideen und Bedarf zu sammeln bzw. zu koordinieren, vor allem aber auch Überlegungen anzustellen, wie man am besten die Fragen angeht und löst und die finanziellen Anforderungen meistert. Unser wichtigstes Anliegen ist, dass unsere Pfarre trotz aller finanzieller Fragen eine für alle Menschen, deren Anliegen und Nöte offene Kirche bleiben muss.

Um dies alles leisten zu können, müssen wir auch heuer wieder dieses strukturelle Defizit ausgleichen, und dazu gibt es nur ein bewährtes und probates Mittel, den ST. LEOPOLDER FLOHMARKT.

Daher schon heute ein erster Aufruf! Es geht auch diesmal nicht ohne das Mitwirken eines großen Teiles der immerhin 3500 Mitbewohner unserer Pfarre. Sie wissen es alle: So ein Flohmarkt ist mit „teuflisch“ viel Arbeit verbunden, auch wenn er einem kirchlichen Zweck dient.

Ihre Hilfe kann so aussehen:

1. Bereitschaft zur **MITHILFE** in jedweder Form, z.B. beim Sammeln und Sichten der Ware, oder in der

2. Bereitstellung und Anlieferung von **BRAUCHBARER WARE**; wie: Textilien aller Art, Schuhe, Geschirr, funktionstüchtige Elektrogeräte wie CD-Player, Radios, Bügeleisen, PCs (17 Zoll), Kleinmöbel wie Tischchen, Kästchen, saubere Matratzen, Sportartikel wie z.B. Ski bis max. 170 cm Länge, Fahrräder und Inlineskater. Ganz besonders freuen wir uns auch über ältere Bilder und Antikes, Schallplatten und Bücher, saubere und gut erhaltene Kinderwagen, Kinderbekleidung, Spielsachen u.v.m.

3. Wir bitten, **keine großen und sperrigen Möbel** anzuliefern und nur solche **TV-Geräte, die bereits mit DVBT-System** ausgestattet sind. Die Entsorgung veralteter Geräte schafft uns Probleme.

4. Anfragen und Anmeldungen für Ihre geschätzte Mithilfe:

Pfarrkanzlei Tel. 734392/10, e-mail pfarre@stleopold.at oder
Walter Kastner Tel. 713912

WANN: Freitag, 3. Oktober und Samstag, 4. Oktober 2008. Die Öffnungszeiten werden später bekannt gegeben.

WO: Pfarrheim ST. LEOPOLD, Landgutstraße 31b, 4040 Linz

ABGABETERMINE für Ware ab Montag, 3.9.08 vormittags oder nach Vereinbarung. (Der Pfarrsaal darf nicht zu lange blockiert werden.)

BITTE JETZT NOCH NICHTS VOR DIE TÜREN STELLEN!

Ab 3.9.08 suchen wir Freiwillige, die täglich 1-2 Stunden mittags und/oder abends die Ware sichten und zuordnen.

Weitere Informationen folgen. Denken Sie daran: Ein Flohmarkt ist eine Gemeinschaftsarbeit, die verbindet, stark macht, Freude und Zufriedenheit bringt und Freundschaften wachsen lässt.

Walter Kastner

SelbA-Training

Mittwoch, 7. Mai 2008.

Seniorengymnastik

Montag, 09.00 – 10.00 Uhr:

5., 19., 26. Mai;

2., 9., 16., 23., 30. Juni.

Seniorentanz

Dienstag, 9.00 – 10.30 Uhr:

9. und 23. Mai 2008.

Kamerun

Nina Leinhart berichtet am 8. Mai in einem Bilder-Vortrag um 19.00 Uhr in der Pfarre St. Leopold über ihre Reise nach Kamerun und ihren Besuch sozialer Projekte in der Region North-West-Province.

WALLFAHRT

nach Maria Gern bei Berchtesgaden am Mittwoch, 28. Mai 2008. Abfahrt um 7.00 Uhr. Nähere Information in den Schaukästen.

Für die Wallfahrt verantwortlich:

Anni Hader, Tel. 07213/69 54;

0650/444 69 54.

Anmeldungen in der Pfarrkanzlei.

Familienwanderung

am Sonntag, 8. Juni 2008.

Zugfahrt nach Aigen/Schlögl, ca. 3-stündige kindergerechte Wanderung entlang der Großen Mühl nach Haslach; mit Zug retour.

Genauere Informationen werden in den Schaukästen und auf Flugzetteln ausgeschrieben!

Kontakt: Fam. Binder: Tel: 711918;

Fam. Rieger: Tel: 731430.

Tagesausflug zum Wolfgangsee

am Donnerstag, 19. Juni 2008.

Abfahrt 7.30 Uhr von St. Leopold, Ankunft ca. 19.30 Uhr.

Genaueres Programm in den Schaukästen.

Anmeldung ab sofort in der Pfarrkanzlei. Fahrpreis 25,- Euro bitte bei der Anmeldung bezahlen.

Die Pensionistenrunde der Pfarre lädt Sie herzlich ein. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und einen schönen gemeinsamen Ausflug!



Frau Rosa Gurschler (früher Nißlstraße) feierte am 3. 4. 08 ihrem 100. Geburtstag im Seniorenheim St. Anna. Im Namen der Pfarre gratulierten Sr. Brunhilde und P. Dominik.

Information zu Feldenkrais

Bewusstheit durch Bewegung: Feldenkrais hilft, Bewegungsabläufe zu optimieren. Ziel des Feldenkrais-Trainings sind geschmeidige Bewegungen und ein neues, positives Körpergefühl. Feldenkrais ist eine Methode für jeden, ob jung oder alt, sportlich oder un-sportlich, gesund oder krank. Der Erfolg zeigt sich in der Beweglichkeit ohne Anstrengung.

Ab Anfang Oktober wieder in St. Leopold. Genauer im nächsten Kontakt.



Die zweifache Gemeinschaft der Eucharistie

Zuerst die Gemeinschaft mit Jesus. Sie bleibt unübertriffen, jenseits aller menschlichen und irdischen Grenzen. Diese Gemeinschaft kann sich widerspiegeln in der Gemeinschaft der Gemeinde. Dass uns nichts trennt, wenigstens nicht in diesem kleinen Moment, wenn wir gemeinsam zu seinem Altar gehen. Und dass wir unsere Fähigkeiten miteinander teilen, wie sich Jesus im Brot unter uns verteilt.

Fronleichnam, 22. Mai

9.30 Uhr: Segensfeier bei der Riesenederkapelle, Prozession zur Kirche, Eucharistie.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre St. Leopold, 4040 Linz, Landgutstr. 31b. Für Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Dominik J. Nimmervoll O.Cist., Layout: Johann Weigl, Druck: Diözesandruckerei Linz

Die Pfarre dankt

... Herrn **Reg. Rat Josef Pichler** für mehr als 25jährige engagierte Leitung der Männerrunde.

... **allen**, die an der Vorbereitung und Gestaltung der Karwochenliturgie mitgewirkt haben.

... dem **Kirchenchor** für den großartigen und unermüdlichen Einsatz in der Karwoche und an den Osterfeiertagen.

... Frau **Elsa Eggersdorfer**, Frau **Elisabeth Schwendtnr** und den Herren **Walter Kastner**, **Herbert Leitner** und **Johann Weigl** für ihre Hilfe beim Baumschnitt und bei Gartenarbeiten in der Pfarranlage.

Univ. Prof. Dr. Helmut Renöckl geht in Pension – aber nicht in den Ruhestand!

Herr. Prof. Renöckl, der das „Referat für theologische Erwachsenenbildung“ in unserer Diözese aufgebaut und Ethik an der KTU gelehrt hat, ist nun seit März in Pension. Er gestaltete viele hundert Bildungsveranstaltungen, KBW-Abende, Seminare, Pastorkonferenzen, PGR-Klausuren und Einkehrtage, gründete die regionalen Bildungszentren Dominikanerhaus Steyr und Maximilianhaus Puchheim und leitete nationale und internationale Kongresse und Tagungen. Aber im Ruhestand ist Prof. Renöckl noch lange nicht. Er lehrt weiterhin „Ethik in Naturwissenschaft und Technik“ bzw. „Ethik und Gender Studies“ an der J. Kepler Universität Linz, leitet den Lehrstuhl für „Theologische Ethik, Sozialethik und ethische Bildung“ sowie das interakultäre „Institut für Wirtschaftsethik und Regionalentwicklung“ an der Südböhmischen Universität Budweis, ist Mitglied vieler internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen, etwa der „Europäischen Akademie der Wissenschaften“, und Autor zahlreicher Publikationen.

Die Pfarre St. Leopold gratuliert Herrn Prof. Renöckl herzlich zu dieser überaus erfolgreichen Karriere und dankt für interessante und bereichernde Veranstaltungen – und für so manch spannendes Gespräch nach der Sonntagsmesse!

Pfarrmatriken

Getauft wurden:

Lorenz Paul Auinger,

Hagenstraße 33c, am 29. 03.08

Matthias Maximilian Hunger,

Am Anger 5a, am 06.04.08

Florian Hager,

Hagenstraße 10a, am 27.04.08

Julia Ludwig,

Mitterbergerweg 14, am 27.04.08

Verstorben sind:

Reg. Rat Alfred Pöchinger, 69,

Rosenauerstr. 37, am 22.02.08

Hildegard Prochaska, 82,

Rosenauerstr. 29, am 24.02.08

Ernestine Seisenbacher, 73,

Pragerstr. 3, am 26.02.08

Herta Kern, 85,

Prandtauerstr. 22, am 02.03.08

Rudolf Bruckmüller, 81,

Rosenauerstr. 11, am 07.03.08

Ruth Geroldinger, 79,

Parzhofstr. 15, am 07.03.08

Anna Berger, 82,

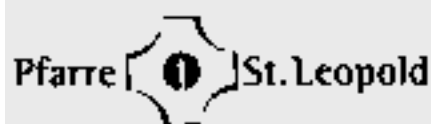
Aubergstr. 47, am 09.03.08

Dr. Erna Maria Weiser, 78,

Wischerstr. 2, 23.03.08

Margareta Reisner, 89,

Pfeifferstr. 19, am 08.04.08



Telefon: (0732) 73 43 92, Fax Dw 23

E-Mailadresse: pfarre@stleopold.at

Homepage: www.stleopold.at

Messfeier:

Sonntag: 8.30 und 10.00 Uhr;

Samstag: Winterzeit: 18.00 Uhr;

Sommerzeit: 19.00 Uhr.

Montag, Mittw., Freitag: 19.00 Uhr;

Dienstag, Donnerstag: 8.00 Uhr;

Ausnahmen beachten!

Pfarrkanzlei: Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr,

Donnerstag auch 16 - 18 Uhr

Caritasstunde: Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

Aussprache, Beichte: 1. Monatsfreitag,

18.00 - 19.00 Uhr, jeden Samstag

1 Stunde vor der Vorabendmesse und nach tel. Terminvereinbarung.



Pfarrkalender

vom 7. Mai 2008
bis 14. September 2008

MAI

Mi. 07.: 15.00 Uhr: SelbA-Training
19.00 Uhr: Maiandacht des Sozialkreises (Wochentagskapelle)
Do. 08.: 14.00 Uhr: Spielenachmittag
Fr. 09.: 19.00 Uhr: Maiandacht (Wochentagskapelle)
Sa. 10.: 18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Vorabendmesse
So. 11.: Pfingsten
08.30 Uhr: Messe
10.00 Uhr: Messe
Mo. 12.: Pfingstmontag
Nur 09.30 Uhr: Messe
Mi. 14.: 15.00 Uhr: Pensionistenmaiandacht (Hubertuskapelle)
Fr. 16.: 19.00 Uhr: Jugendmaiandacht (Wochentagskapelle)
So. 18.: Dreifaltigkeitssonntag
Nur 09.30 Uhr: Erstkommunionfest
Mi. 21.: 19.00 Uhr: Maiandacht des FAS Familie (Hubertuskapelle)
Do. 22.: Fronleichnam
Nur 09.30 Uhr: Segensfeier Riesenederkapelle, Prozession zur Kirche, Eucharistie.
19.00 Uhr: Anbetung
Fr. 23.: 19.00 Uhr: Maiandacht (Wochentagskapelle)
So. 25.: 8. Sonntag im Jahreskreis
Mi. 28.: Abfahrt zur Wallfahrt nach Maria Gern um 7.00 (!!) Uhr in St. Leopold; keine Maiandacht
Do. 29.: WIR WANDERN: Laudachsee - Grünberg
Fr. 30.: 18.00 Uhr: Bußfeier der Firmlinge (Wochentagskapelle), keine Maiandacht

JUNI

So. 1.: 9. Sonntag im Jahreskreis
Do. 5.: 14.00 Uhr: Spielenachmittag
Fr. 6.: 18.00 Uhr: Anbetung,
19.00 Uhr: Messe
So. 8.: 10. Sonntag im Jahreskreis
Familienwandertag
Mo. 9.: 19.00 Uhr: PGR-Leitung
Mi. 11.: „Juni-Spaziergang“ – eine Halbtagesfahrt
So. 15.: 11. Sonntag im Jahreskreis
Nur 09.30 Uhr: Pfarrfirmung
Di. 17.: WIR WANDERN: Haslach - Michlweg
Mi. 18.: 19.45 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates
Do. 19.: Pensionistenfahrt zum Wolfgangsee und Gut Aich
Sommerfest des Kindergartens
Fr. 20.: 19.00 Uhr: Jugendmesse
So. 22.: 12. Sonntag im Jahreskreis
Mi. 25.: 9.30 - 11.00 Uhr: Sommerspielefest „Spielmäuse“
So. 29.: Hochfest Petrus und Paulus
10.00 Uhr: KIWOGO

JULI

Mi. 2.: 19.00 Uhr: Messe, gestaltet von den Frauen;
19.45 Uhr: Mittwochtreff: Ausklang des Arbeitsjahres
Fr. 4.: 08.00 Uhr: Gottesdienst zum Schulschluss der Weberschule
18.00 Uhr: Anbetung
19.00 Uhr: Messe
So. 6.: 14. Sonntag im Jahreskreis
So. 6. – Sa. 12.7.08: Jungscharlager in Geboltskirchen

Do. 10.: 15.00 Uhr: Arkadenfest der Pensionistenrunde
Sa. 12.: WIR WANDERN: Hallstättersee
So. 13.: 15. Sonntag im Jahreskreis
So. 20.: 16. Sonntag im Jahreskreis
So. 27.: 17. Sonntag im Jahreskreis

AUGUST

Fr. 1.: 18.00 Uhr: Anbetung
19.00 Uhr: Messe
So. 3.: 18. Sonntag im Jahreskreis
So. 10.: 19. Sonntag im Jahreskreis
Do. 14.: 08.00 Uhr: Keine Messe
19.00 Uhr: Vorabendmesse
Fr. 15.: MARIÄ HIMMELFAHRT
08.30 Uhr: Messe
10.00 Uhr: Messe
So. 17.: 20. Sonntag im Jahreskreis
Do. 21.: WIR WANDERN: Von Schenkenfelden nach Freistadt
So. 24.: 21. Sonntag im Jahreskreis
So. 31.: 22. Sonntag im Jahreskreis

SEPTEMBER

Fr. 5.: 18.00 Uhr: Anbetung
19.00 Uhr: Messe
So. 7.: 23. Sonntag im Jahreskreis
Mo. 8.: 8.00 Uhr: Gottesdienst zum Schulbeginn
So. 14.: Fest Kreuzerhöhung PFARRFEST
Nur 9.30 Uhr Messe,
anschließend Frühschoppen

*Redaktionsschluss nächster Kontakt:
Freitag, 29. August 2008*



Wir sehnen uns nach einer pfingstlichen Kirche,
in der der Geist waltet, nicht der Buchstabe,
nach einer Kirche, in der die Weite des Verstehens
die Grenzen sprengt,
die die Menschen gegeneinander aufrichten.

Joseph Ratzinger, Papst Benedikt XVI.